II.

Dritte Nachlese
zu den Käfern von Tirol.

Von

V. Gredler in Bozen.

Je vollzähliger bereits die Käferfauna Tirols eingeheimst und je näher sie ihrem endlichen Abschlusse gebracht, desto werthvoller und willkommener müssen auch kleine letzte Beiträge hiezu erscheinen. Von dieser Anschauung getragen verzeichnet der Verfasser eine kärgliche 3te Aehrenlese, welche eine Novität neben ungefähr einer Centurie neuer Incolinen ergab. — Vorerst aber möge aus demselben Grunde, worauf bereits in der ersten Nachlese (Coleopt. Heft. III. 4.) hingewiesen worden, einem Verzeichnisse von 43 Arten — meist Staphylinier — Raum gegönnt sein, womit Dr. St. de Bertolini in Trient in zwei kleinen Schriften („Una inondazione dell' Adige"; Soc. Ent. Ital. 1871, und „Cenni sui Coleotteri della valle di Sole"; Bulletino Entomol. anno IV.) die südtiroler Fauna abermals bereicherte. Ersteres Verzeichniss enthält folgende neue Vorkommen: *Demetrias atricapillus, Blechrus maurus, Calodera umbrosa, Homalota parens, celata, ripicola, sericea, subtilissima, laevana, lepida, mortuorum, subsinuata, livida, Philonthus elongatulus, Achenium basale, Stenus buphthalmus, incanus, morio, Bledius subterraneus, longulus, Trogophloeus halophilus, tenellus, Thinobius major, linearis, brunnipennis, Georyssus costatus, Lichenum pictum* (sic!), *Anthicus sellatus, Coccinella 12pustulata, magnifica, Corylophus cassidoides, Orthoperus brunnipes, atomarius.* Letztere Schrift aber: *Aleochara*

tristis, *Homalota nitidula*, *carbonaria* u. *fungicola*, *Lathrobium angusticolle*, *Arpedium troglodytes*, *Cercus rubiginosus*, *Atomaria fuscipes*, *Lathridius planatus*, *Corticaria longicollis*, *Otiorhynchus densatus*.

Auch diesmal wurde so manche Art aufgenommen, die vielleicht ausserhalb der Tiroler Gebirge allverbreitet und gemein, nicht aber in selbem Maasse innerhalb derselben es ist, oder von Gegenden standörtlich verzeichnet, die entomologisch bisher nicht oder wenig erschlossen waren, wie die Thäler und Thälchen Obernberg und Ven am Brenner, Sexten, Fleims, Cadino u. a. im Süden; ja selbst das untere Gebiet des Inn ist annoch kaum ebenbürtig durchforscht, und wurde deshalb auch ein umfassendes Manuscript des Hrn. C. v. Dalla Torre (D. T.) in Innsbruck auf dessen Wunsch möglichst vollständig benützt. Zu besonderem Danke fühlt sich der Verfasser Hrn. Dr. Eppelsheim (Epp.) in Grünstadt (Pfalz) verpflichtet, der bei seinem längern Aufenthalte auf dem Stilfserjoche im Sommer 1872 gar manches, vorzüglich aus seiner Lieblings-Suite der Staphyliniden, entdeckte und Notizen sowie Exemplare bereitwilligst überliess.

Die wenigen Abkürzungen und Zeichen vgl. m. in der I. Nachlese.

Verzeichniss.

Cychrus angustatus Hoppe. Am Bade Innichen und am Fuss des Helmberges bei Sexten.

C. italicus Bon. Am Völlaner Berg aufwärts über Platzers bis an den Laugen (Stud. Weis).

C. rostratus L. Nahe am Schwarz-See bei Kitzbüchl unter Rinden (Dalla Torre); auf der Franzenshöhe und im Suldenthale, auch in Uebergängen zu var. *elongatus* Hoppe (Dr. Eppelsheim).

Carabus intricatus L. Um Innsbruck: am Passberg, Kranebitter Klamm, bei Götzens, ziemlich häufig, bei Kitzbüchl nächst Kufstein (D. T.).

C. irregularis F. Zwischen Patsch und Mühlthal (D. T.); im Vomperloch und halben Weges zwischen Zell und Gerlos (Bar. Eichhoff).

C. auronitens F. Um Innsbruck; in der Hinterriss und bei Kitzbüchl (D. T.); im Stavathale, bei Fendo unweit Predazzo und in Fassa (Gobanz i. lit.).

C. nitens L. Innsbruck, in der Nähe des Gasometers an der grossen Sill, 15. Aug. (D. T.).

C. italicus Dej. Bei Tione in Judikarien (Bert.).

C. convexus var. *Hornschuchi* Hoppe. Völlan, im Juli unter Steinen (Weis). Die Art am Sonnenburger Hügel bei Innsbruck (D. T.).

C. Linnei Panz. Völlan, unter Steinen (Stud. Golser); im Val delle Stue im Cadinothal, sowie im Val Sella (Gbz.).

C. sylvestris F. Auf der Alpe Serfeius bei Kematen (D. T.); auf der Hohen Salve, var. *alpinus* (Eichh.) und auf der Korspitze oberhalb Trafoi (Letocha).

C. glabratus Payk. Söll bei Kufstein (D. T.), bei Steinach im Wippthale.

Calosoma sycophanta L. Bei Judenstein, im Achenthale und zwischen Matrei und Pfons (D. T.).

Nebria brevicollis F. und *picicornis* F. Bei Natters, Jul. (D. T.).

N. Jokischi Sturm. Bei Vils in grossen und zahlreichen Ex. (Lob); Tiers (Gdlr.). Gobanz sammelte ein riesiges Ex. von der Grösse einer *N. picicornis*. Auch * var. *Höpfneri* Heer.

N. Germari Heer. In Judikarien (Gbz.).

Leistus piceus Fröl. Am Timbl (Dr. Settari).

Clivina fossor L. Innsbruck, um den Giessen und am Hirschanger gemein (D. T.); bei Telfs und in den Thälern Obernberg und Ven am Brenner.

Dromius nigriventris Thoms. Im Val verde am Südabhange des Mt. Roën auf dem Nonsberge, von *Cytisus radiatus* gestreift; Sept.

Lebia cyanocephala L., *crux minor* L. und *haemorrhoidalis* F. bei Natters (D. T.).

Loricera pilicornis F. Bei Vils vom Stud. Lob, bei Judenstein von Dalla Torre gesammelt.

Panagaeus crux major L. Bei Breitenbach (D. T.).

* *Chlaenius sulcicollis* Payk. Bei Auer im Etschthale in unterirdischen Löchern vom Stud. Derold im Sommer aufgefunden.

Licinus cassideus F. Im Val di Tres auf dem Nonsberge, in Schluchten, Anfangs Sept.

L. Hoffmannseggi Panz. Var. *nebrioides* Hoppe. In der Gegend von Völlan (Stud. Weis).

Sphodrus leucophthalmus L. Wildbühl bei Kufstein (D. T.).

Anchomenus cyaneus Dej. Sarnthal, gegen das Bad Schergau am Talfernfer zahlreich (Först. Lechner).

A. albipes F. Um Riva, 1. Mai; *marginatus* L. bei Seefeld (Prof. Heller).

Olisthopus Sturmi Duftschm. Bei Cavalese (Gbz.).*)

Feronia aethiops Panz. Bei Vils gesammelt von Stud. Lob.

F. externepunctata Dej. Bei Platzers (Weis) und am Westabhang des Mt. Roën unter Steinen und Baumrinden fast häufig und mitunter ganz schwarz mit bläulichem Schimmer.

* *F. micans* Heer. Von Dr. Funk gesammelte sowie von Bertolini mitgetheilte Exemplare dieser Art vom Mt. Baldo geben der Vermuthung Raum, dass Rosenhauer's Angabe eines *Pterostichus parumpunctatus* Dej. von dortselbst auf einer Verwechslung mit *micans* beruhen möchte.

(*) *F. Honnoratii* Dej., die bisher nur Gistel „vom Fuss des Fleischbachferners in Pusterthal" erwähnte, sammelte mein Freund Hr. v. Letocha im Ampezzaner Thale — erinnerlich bei Höllenstein — in einem mir gütigst abgetretenen Ex. — Für Deutschlands Fauna neu!

F. Panzeri (Meg.) Panz. Bei Vils (Lob).

F. metallica var. *Brunii* Crist. Bei Völlan (Weis). Wären mir nicht Uebergänge, z. B. vom Kollerer Berg bei Bozen, bekannt, — man könnte versucht sein, nicht blos eine ausgezeichnete Varietät, die einen eigenen Namen verdient, sondern eine selbständige Art darin zu sehen, die von *metallica* nicht nur durch schwarze Farbe (auch der Schienen), sondern wesentlicher unterschieden ist. So ist der Quereindruck am Grunde des Halsschildes nicht so tief und besitzt starke Querrunzeln; die äussere Leiste erhabener und schneidiger, lauft nach vorn nicht stumpf, sondern spitz, biegt nicht ein- sondern auswärts. Die Flügeldecken doppelt so stark gestreift, namentlich gegen die Spitze mit völligen langgezogenen Gruben versehen; die Spitze selbst viel schmäler und ausgezogener, der Aussenrand buchtiger u. s. w.

---

*) Ein zufällig nachgesehenes Schreiben, das Prof. Schaum am 7. Febr. 1858 an mich richtete, enthält folgende Stelle: „Ich entnehme aus Ihrem Briefe mit Bestimmtheit, dass Ihr vermeintlicher *Olisth. Sturmii* wirklich *fuscatus* Dej. ist, wenn auch mein Ex. nicht von Ihnen stammt" .... Ferner, dass er „Prof. Gredler bei *Ol. fuscatus* im 3. Hft. citire." Mir ist nun dies Citat zwar nicht bekannt, und wenn auch weder Kraatz's Verz. d. Käf. Deutschl. noch meines d. Käf. v. Tirol diese Art als einheimische aufführt, so habe ich schliesslich nur zu erklären, dass sämmtliche Tiroler Ex. meiner Sammlung auch nur auf *Ol. Sturmi*, nicht aber auf die Dejean'sche Species stimmen.

F. spadicea Dej. Diese in Tirol so seltene Art ward bei Vils von Lob gesammelt.

F. ovalis Duftschm. Um Reutte und Telfs.

Amara montivaga Sturm. Bei Vomp im Unterinnthale (Eichh. i. lit.).

A. familiaris Duftschm. Bei Arco, 1. Mai.

A. patricia Duftschm. in Fleims (Gbz.) und bei Eyrs im Vinschgau (Epp.)

Zabrus gibbus F. Bei Fiecht, in Menge (D. T.); Smarano auf dem Nonsberge.

Anisodactylus binotatus F. Ambras bei Innsbruck (D. T.); Montan, 30. Mai, auf der Strasse.

Harpalus azureus F. Götzens, Juni (D. T.); bei Auer (Derold).

Trechus sinuatus Schaum. Zwischen dem Cimon della Palla und dem Mt. Castellazzo unter Kalksteinplatten nicht selten (Gbz.).

T. nigrinus Putz. Bei Seis (?, jedenfalls um die Seiseralpe gesammelt).

Tachys Focki Humm. Montan, auf einer Hausstiege d. 30. Mai getroffen.

Bembidium assimile Gyll. An kleinen Gräben und im Schilfe bei Siebenaich, im Spätherbste.

B. Schueppeli Dej. Bei Auer (Derold). Daselbst auch in der Nähe der Wasser *B. decorum* Panz.

B. fasciolatum var. *coeruleum* Dej. Im Hintergrunde des Sextener Querthales „Fischelein", am Bachufer unter Steinen, Jul.

B. stomoides Dej. Bozen, am Wege nach Runkelstein unweit der Talfer, Oktob.

Hydroporus inaequalis F. Mit *H. pietus* im Lanser Moor (Heller).

* *H. Sanmarki* Sahlb. Bei Cavalese im Fleimsthale von Gobanz aufgefunden.

H. Davisi Curt. Im Avisio bei Pera (Gbz.).

* *H. assimilis* Payk. Bei Seefeld und Lans von Prof. Heller gesammelt.

Laccophilus variegatus Sturm. Im Loppio-See.

Ilybius ater Degeer. Bei Primier (Gbz.).

* *Agabus Solieri* Aub., *alpestris* Heer. Im Laugensee und — weniger charakteristisch als ohnehin zweifelhafte Art — in Tränkteichen am Mt. Roën. Förster Lechner sammelte ihn auch in einem

Hochgebirgssee, angeblich über 8000′ ü. M., im Schlandernaunthale, in der s. g. Wetterlache am Daschljoche.

(*) *A. didymus* Ol. im See von S. Marco (Bar. Leithner i. lit.).

Acilius sulcatus L. mit *Dytisc. marginalis* (dieser auch bei Breitenbach D. T.) bei der Pfarrkirche von Cavalese (Gbz.).

Hydaticus zonatus Ill. Bei Seefeld (Heller).

Hydrobius fuscipes L. mit *H. limbatus, Agabus guttatus* etc. bei Innichen und in Gräben des Sextenthales (Gdlr.), auch bei Götzens (D. T.).

Philhydrus coarctatus Gredl. mit *Limnebius picinus, Laccobius, Helochares* u. a. im Loppio-See an angeschmemmtem Röhricht, nicht ganz selten.

* *Helophorus aeneipennis* Thoms. (Nach einer Bestimmung L. Miller's.) Im Lanser Moore (Heller).

Ochthebius fossulatus Muls. Im Moose des Gebirgsbaches beim Bade St. Isidor nächst Bozen.

Hydraena angustata Sturm. Unterhalb Wangen, beim „Bangarter", in einem Bewässerungsgraben unter bemoosten Steinen im Apr. zahlreich.

H. gracilis Germ. Bei Trafoi (Epp.).

Cyclonotum orbiculare F. Um die Gestade des Loppio- und Doblino-See's im Angeschwemmten häufig.

* *Leptusa piceata* Muls. Rey. Auf der Franzenshöhe, 7000 s. m. am Rande eines Schneefleckens unter trockenem Kuhmist mit *Homalota tibialis* (Epp.). *)

* *Aleochara Milleri* Kraatz. Brixen (D. T.); am Kollererberg und bei Badl im Menschenkothe.

A. bilineata Gyll. und *morion* Grav. auf dem Stilfser Joche (Epp.).

Atem^e^les emarginatus Grav. Bei Prad, mit Ameisen unter einem Stein (Epp.).

Oxypoda ruficornis var. *spectabilis* Märk. auf der Franzenshöhe (Epp.).

O. lividipennis Mannerh. (det. L. Miller). Bei Brixen (D. T.).

---

*) „Da das Ex. zum Glück ein ♂ ist, bin ich in der Lage, einige die Mulsant-Kraatz'schen Angaben über die Geschlechtsunterschiede dieser Art vervollständigende Notizen zu geben. Beim ♂ ist das 8te Hinterleibsegment allerdings deutlich sichtbar, ausserdem aber das 7te an seinem Hinterrande der ganzen Breite nach flach ausgerandet, der Rand des Ausschnittes äusserst fein crenulirt." (Eppelsheim i. litt.)

* *O. funebris* Kraatz. Auf der Franzenshöhe 3 Stücke unter faulenden Pflanzenstengeln (Epp.).

O. alternans Grav. Wie anderwärts mit *Boletochara lunulata* zusammen bei Innichen.

* *Homalota procedens* Eppelsheim, nov. spec.*). Unter Steinen und faulenden Pflanzen auf der Franzenshöhe nicht sehr selten (Epp.).

H. deplanata Grav. Ein Stück bei Trafoi in Kuhmist (Epp.)

H. analis * var. *contempta* Heer. Trafoi (Epp.).

* *H. nigritula* Gyll. Thoms. Bei Innsbruck (Heller) und

H. gagatina Baudi in Sellrain (D. T.). Nach Bestimmungen L. Miller's.

H. coriaria Kraatz. Auf dem Calvarienberge bei Bozen, in trockenem Kuhmiste (Epp.).

* *H. subrugosa* Kiesenw. Ausserordentlich häufig im Kuhmist von Trafoi bis an die Passhöhe, also über 8000′. (Epp.). **)

* *H. contristata* Kratz. Am Wormserjoch, in Menschenkoth (Epp.).

H. lepida Kraatz. Wormserjoch (Epp.).

H. parva Sahlb. Der beständige treue Begleiter der *H. subrugosa* von Gomagoi an bis über 8000′ hinauf. „Es ist auffallend, dass Rosenhauer ihn nicht aufführt“ (Epp.).

* *H. stercoraria* Kraatz u. *tibialis* Heer. Franzenshöhe (1. i. lit. 2. i. ex. Epp.)

* *H. assimilis* Eppelsh., nov. spec. (Stett. Zeit. 1873. p. 84). Wie vorige auf dem Wormserjoche s. selten (Epp. i. litt.).

Oligota flavicornis Lacord. Pfaffenhofen, auf Gesträuch *(Corylus?)* im Juli häufig.

* *Myllaena gracilis* Heer. Am Ufer des Trafoibaches unter einem Stein. (Epp.)

* *M. infuscata* Kraatz. Im Fleimsthale (Gbz.). Ebendaselbst auch *M. intermedia* Er.

Tachinus elongatus Gyll. Im Thale Obernberg, Juli.

---

*) Stettiner Ent. Ztg. 1873. p. 83.

**) „Es scheint mir, dass die vorliegende Art, auf deren richtige Bestimmung Sie sich zuversichtlich verlassen können, dieselbe ist, welche Rosenhauer als *atramentaria* verzeichnet hat, da jene dieser zunächst steht, die Kiesenwetter'sche Aufstellung seiner *subrugosa* erst später stattfand, und ich *atramentaria*, die bei Trafoi und Franzenshöhe häufig sein soll, nirgends gefunden habe.“ (Eppelsh. i. lit.)

Tachyporus humerosus Er. Kitzbüchl, am Schwarzsee, Aug. (D. T.).

T. scitulus Er. Bei Trafoi auf abgemähten Wiesen unter Steinen mit *T. collaris* (Epp.); Natters (D. T.); Innichen.

Bryoporus rufus Er. Cavalese (Gbz.).

* *Mycetoporus angularis* Muls. nebst einer nov. spec. am Rande des Wildbaches bei Trafoi unter einem Stein (Epp.).

Quedius fulgidus F. Söll bei Kufstein (D. T.); im Thale Sexten und am Mt. Roën; hier auch *monticola* Er. (Gbz.); mit *fimbriatus* auf dem Stifserjoch (Epp.)

Q. xanthopus Er. Kitzbüchl, am Schwarzsee (D. T.).

Q. punctatellus Heer. Franzenshöhe, überall bis beinahe 9000′, in Kuhmist und unter Steinen (Epp.).

* *Q. umbrinus* Er. Sechs Stücke bei Trafoi unter Steinen neben dem Wildbache (Epp.)

Q. rufipes Grav. Im Fischelein bei Sexten.

Q. nov. spec. (?) sammelte Gobanz in einem einzelnen Stücke, das somit vor der Hand nicht weiter berücksichtigt werden kann.

Creophilus maxillosus L. Innsbruck, manchmal bei Weiherburg und am Innrain (D. T.), Vomp, selten (Eichhoff).

Staphylinus stercorarius Ol. Bei Hötting und Breitenbach (D.T.).

* *St. chalcocephalus* F. Bei Altrei im Aug. von mir, bei Torcegno nach Bertolini (i. ex.) gesammelt; — auch

(*) *St. chloropterus* Panz., den Gistel vom Martelthale registrirt, will Resch (aus Augsburg) bei Bozen im Apr. gefangen haben (fid. Bar. Leithner); sowie

(*) *St. erythropterus* L. Dalla Torre neuerdings im Hofgarten von Innsbruck und bei Matrei, — Lippert in Alpach gefangen haben soll.

St. fulvipes Scop. Am Fusse des Trafoigletschers unter einem Stück Rinde (Epp.).

* *Ocypus rhaeticus* Eppelsheim, nov. spec. (l. c. p. 85). Vom Wormserjoch (Epp.).

O. alpestris Er. Eine Varietät viel kleiner als gewöhnlich und mit viel weniger breitem Kopf, im Suldenthal (Epp.).

O. italicus Gene. Auf der Alpe Rolle bei Paneveggio (Gbz.).

Philonthus nitidus F. (u. *lepidus* Grav.) auf dem Mt. Roën (Gdlr.); auf der Serfeiuser Alpe (D. T).

Ph. succicola Thoms. Kühtai (Prof. Heller).

* *Ph. punctiventris* Kraatz. Franzenshöhe, sehr selten im Kuhmist (Epp.).

Ph. aerosus Kiesenw. Zwei Stück auf der Franzenshöhe unter trockenem Kuhdünger (Epp.).

Ph. umbratilis Grav. Bei Brixen im Juni (D. T.).

Ph. frigidus Kiesenw. „Vermuthlich gilt von diesem Thiere und der Angabe Rosenhauer's, dass *sordidus* auf der Franzenshöhe vorkomme, ganz dasselbe, was ich bei *Homalota atramentaria* gesagt habe" (Epp. i. lit.). *)

Ph. sordidus Grav. Am Helmberg bei 7000′ s. m. und Joch Grim.

* *Ph. cephalotes* Grav. Ein Ex. im Suldenthale (Epp.).

Ph. sanguinolentus Grav. Bei Missian im „Ueberetsch", auf Wegen, Mai (Gdlr.); auf der Franzenshöhe, sehr selten (Epp.).

* *Xantholinus distans* Muls. Trafoi und Suldenthal, sehr vereinzelt (Epp.).

Baptolinus alternans Grav. Innichen, am Abhange des Haunold unter Baumrinden in grösserer Anzahl (Gdlr.); Trafoi, in einem faulen Fichtenstamme (Epp.).

B. pilicornis Payk. Oberhalb des Bades Innichen, unter Steinen.

Stilicus affinis Er. Bei Kitzbüchl im August (D. T.).

Stenus glacialis Heer. Unter Steinen auf der Franzenshöhe, wohl 8000′ hoch (Epp.).

St. geniculatus Grav. Gomagoi, dicht am Wildbache unter Steinen (Epp.).

Bledius tibialis Heer. Um Trient (Bert.).

* *B. erraticus* Er. Bei Brixen (?) von Dalla Torre gesammelt.

* *Platystethus nitens* Sahlb. Eyrs (Epp.).

* *P. laevis* Kiesenw. Auf dem Wormserjoch (Dolomitseite, bei 7500′) im halbvertrockneten Kuhdünger (Epp.).

Oxytelus luteipennis Heer. Bei Trafoi und auf der Franzenshöhe, wohl 7500′.

O. sculptus u. *sculpturatus* Grav. Bei Kitzbüchl, letzterer auch bei Innsbruck (D. T.)

Trogophloeus riparius Lac. Bozen, fliegt Mitte März in Gärten.

T. corticinus Grav. Bei Brixen im Juni (D. T.).

---

*) Die mitgetheilten Explr. mit den pechschwarzen Beinen scheinen mir jedoch besser auf *sordidus* zu stimmen.

T. pusillus Grav. Telfs, am Fuss der Obstbäume.

Deleaster dichrous Grav. Im Thale Sellrain und bei Walchsee (D. T.).

Anthophagus spectabilis Heer. Franzenshöhe (Epp.).

A. (Geodromicus) nigritus var. *suturalis* Lac. in Passeier.

A. globulicollis Mannerh. u. *lituratus* Kraatz oberhalb der Franzenshöhe unter (eben schneefrei gewordenen) Steinen zusammenlebend (Epp.)

* *Lesteva monticola* Kiesenw. Links von der Strasse von Trafoi nach Gomagoi, 7500′, unter Steinen eines Bergwässerchens (Epp.).

Olophrum alpestre Er. Auf der Passhöhe des Stelvio unter trockenem Kuhdünger (Epp.).

* *Lathrimaeum macrocephalum* Eppelsh. n. sp. (l. c. p. 86). Zwei Ex. unter einem faulen Baumstamme auf der Franzenshöhe 6800′ (Epp.).

* *Deliphrum arcticum* Er. Auf der Höhe des Stilfser Jochs am Rande eines Schneefleckens unter einem Stein. Neu für Tirol und Deutschland (Epp.).

* *Arpedium brachypterum* Grav. Auf dem Helm im Pusterthal.

Omalium fossulatum Er. Unter faulenden Pflanzentheilen am Stelvio, 6800′ (Epp.).

Anthobium excavatum Er. Am Stelvio, mit *ophthalmicum* var. *discinum* Gredl. (Epp. i. ex.).

* *Prognatha quadricornis* Kirby. Bei Kastell Ivan in Valsugana am 14. Sept. aus der Luft gehascht (Gbz.).

Micropeplus staphylinoides Marsh. Bei Kitzbüchl.

Tyrus mucronatus Panz. Im Cadinothale unter der Rinde eines Tannenstrunkes und im Daonethale ebenfalls unter Rinden, Mai (Gbz.).

Bryaxis nigricans Gredler. Bei Cavalese „gestreift“ (Gbz.). Am Eingange des Tschaminthales im Hintergrunde des Tierserthales, gleich hinter der Säge, an Sickerquellen unter Steinen, Ende Juni.

* *B. tristis* Hampe. Im Kochenthale bei Telfs, am Bachufer unter Steinen. Der etwas eigenartige Aufenthalt am Wasser oder an nassen Stellen, unter Steinen, scheint dieser wie der vorigen Art wesentlich zu sein. *)

---

*) Ich bin übrigens — nach meinen vielleicht strengeren Anschauungen — von dem Artrechte einer *Bryaxis tristis* neben *Br. nigricans* m. nicht völlig überzeugt. Schon vor mehreren Jahren sandte mir Hr. Sartorius in Wien erstere in mehreren Explr., welche er 1862 u. 63 „in den Salzburger Bergen“

** *Machaerites procerus* Gredler, nov. spec. — *Rufo-testaceus, nitidus, parce pubescens, capite longitudinaliter medio tenuiter, anterius late et insuper arcu duplici transverse canaliculato; thoracis cordati, laeviusculi disco linea transversa, postice arcuata circumdato; elytris disperse obsoleteque punctatis; abdominis segmentis longitudine subaequalibus, quarto longiore.*

Mas.: *Oculatus, antennarum gracilium articulo primo valde incrassato, haud dentato; femoribus cunctis fortissimis; tibiis anticis ad excissuram spinula armatis, posticis muticis.* — Long. 1'''.

Durch den Besitz von deutlichen schwarzen Augen schliesst sich unsere Art an *M. Argus* Kraatz an, dem sie auch im Ganzen so sehr ähnelt, dass an dessen Abbildung (Berl. Ent. Ztschft. 1863. Taf. IV. 1. ♂) verwiesen werden kann. Dennoch aber unterscheidet sich *M. procerus* unschwer und mehrfach: durch Grösse und schlankeren Habitus, kürzere Flügeldecken, viel grösseres Endglied der Taster, längere und kräftigere Beine, völlig andere Sculptur des Kopfes, da namentlich die tiefe Längsfurche über Scheitel und Stirne gleichmässig schmal (nicht rückwärts verbreitert) verlauft.

Gross und in allen Verhältnissen schlank, hell bräunlichroth, allenthalben mit spärlichen gelben Haaren besetzt. Der Kopf sehr verlängert und nach vorn wenig verengt, die Stirn mit 2 fast hufeisenförmigen Vertiefungen bezeichnet, von welchen der innere Bogen nach dem Scheitel zu, zwischen den Augen, in zwei flache längliche Grübchen endigt, der äussere vorn an eine breite Längsfurche stosst, hinterhalb über den Augen hinzieht; Stirn und Scheitel sind mitten durch eine schmale, der Kopf zwischen den Fühlern durch eine breite,

---

gesammelt, mit der Anfrage zu: ob dieser Pselaphide mit meiner *Br. nigricans* identisch? Und schon damals erwiederte ich, dass selbe ausser durch etwas kräftigern Bau, merklich stärkere Gewölbtheit und lichtere Färbung von meinen Originaltypen nicht wesentlich abweichen. Da nun Dr. Cl. Hampe im Mai 1863 in Gries bei Bozen sich aufhielt, der I. Th. der „Käfer von Tirol" auch bereits in seinen Händen war und er die Typen der darin beschriebenen 3 *Bryaxis* sich ansah, so möchte man sich fragen, wie er im August desselben Jahres (Wien. Entomol. Monatschr., S. 286) noch eine *Bryaxis tristis* ohne alle Bezugnahme auf unsere Art aufstellen konnte? Jedenfalls gebührt aber der *Br. nigricans* vermöge Priorität der Publikation der Vortritt, ob *tristis* dann als Doppelgänger oder schwesterliche Varietät jener sich einmal wiederfinden sollte.

glänzend glatte Längsfurche getheilt. Die Fühler lang und dünn, das erste Glied ungleich länger und in der Mitte viel dicker als selbst das Endglied, das zweite länglich rund und wie das erste ohne zahnartige Erweiterung, die folgenden allmählig kleiner, das vorletzte an Gestalt und Grösse ähnlich dem zweiten. Das beilförmige Endglied der kerblosen Kiefertaster sehr lang (um die Hälfte länger als das 1te Fühlerglied). Das Halsschild herzförmig, fast länger als breit, vor der Mitte am breitesten, kuglig gewölbt, auf der Scheibe, die an der Basis durch eine schwach eingedrückte Bogenlinie begränzt, unscheinbar, — kaum merklicher am eingedrückten Grunde punktirt. Die Flügeldecken stark gewölbt, auf der Scheibe heller roth, unregelmässig, sparsam und sehr schwach, nur gegen die Ränder deutlicher punktirt. Die Beine lang, mit auffallend stark verdickten Schenkeln, die Knie merklich dunkler, die Vorderschienen (♂) vor der Ausrandung innen gezähnt.

Von meinem hochverehrten Freunde Förster Al. Gobanz bei Condino in Judikarien unter Buchenrinde gesammelt, welch ungewöhnlicher Aufenthalt einer bisher in Grotten vorgefundenen Gattung von Blindkäfern zugleich einigen Erklärungsgrund für das ausnahmsweise Vorhandensein von Augen *(Mach. Argus)* gibt.

* *Bythinus simplex* Saulcy. Unter Baumrinde im Cavelontethale (Fleims), im Aug. (Gbz.). Sonst in Piemont.

Claviger testaceus Preyssl. (*foveolatus* Müll.). In Tirol gar selten; fand selben bei Telfs auf einer Heide mit *Formica aliena* unter Steinen.

Cephennium thoracicum Müll. u. Kz. In Innerfeld, einem Querthale von Sexten.

Silpha thoracica L. Bei Natters und um Innsbruck: Weiherburg, Berg Isel v. Mai bis Juli; Mariastein bei Wörgl auf Katzenaas (D. T.); Vomp, mit *sinuata* u. *rugosa* an einem Grünspecht (Eichhoff).

S. sinuata F. Bei Ambras, einzeln im Unterinnthale bei Breitenbach u. Marienstein, Kitzbüchl, Kufstein etc. (D. T.).

S. reticulata F. Am Fern, in Sellrain u. bei Mariastein (D. T.).

S. tristis Ill. Um Innsbruck, Schwaz u. Kitzbüchl, Juni – Aug. (D. T.).

S. laevigata F. Völlan, unter einem Steine, Mitte Jul. (Weis).

Necrophorus humator F. Völlan (Stud. Golser); bei Kollern, in Menschenkoth.

N. mortuorum F. Bei Innichen, im Hochsommer (Gdlr.); bei Ambras, sehr zahlreich (D. T.).

Hydrobius strigosus Schm. Ein Stück auf der früheren Schafweide bei Franzenshöhe auf einem Steine sitzend, wohl 7500′ hoch (Epp.).

Anisotoma rhaetica Er. Bei Paneveggio im Travignolathale (Gbz.).

Liodes glaber Kugel. u. *castaneus* Herbst bei Cavalese in Wäldern (Gbz.).

Amphicyllis globus F. Im Gebiete von Cavalese (Gbz.).

* *Hister ventralis* Marsh. Soll bei Bozen vorkommen (Leithner i. lit.).

H. 12striatus var. * *14striatus* Gyll. Bei Innsbruck (Harold i. lit.)

H. corvinus Germ. Montan, 13. Apr. auf Wegen.

* *Saprinus detersus* Ill. (*melas* Küst.). An einem todten Maulwurfe bei Telfs, Juli. Für Deutschlands Fauna neu. — Auch in Welschtirol will ihn Bertolini gesammelt haben (mündl. Mitth.).

S. quadristriatus Ent. Hft. Fliegt im Sonnenschein auf dem Etschsande in Auen an der Brücke von Sigmundskron sehr zahlreich; 2. Mai.

S. aeneus F. Bei Hall (Harold).

Gnathoncus rotundatus Ill. Tiers im Juni. Zeigt sich in Bozen auf Aborten bereits im Februar u. scheint an Grösse ausserordentlich abzuändern.

Brachypterus gravidus Ill. Bei Bozen u. Stadlhof.

Epuraea aestiva Linn. Im Eggenthale, bei Eppan auf Viburnum Lantana, 18. Mai, Kalditsch, 21. Mai (Gdlr.); auf der Franzenshöhe (Epp.).

E. melina Er. Passeier; *immunda* Er., um Innichen; *florea* Er., bei Tramin.

* *E. rubromarginata* Reitter (Verh. nat. Ver. Brünn. XI. 1872. p. 21.) Tirol.

Thalycra fervida Gyll. auf der Franzenshöhe (Epp.).

*Meligethes**) *rufipes* Gyll. Badl bei Bozen.

M. lumbaris Sturm. In Passeier, mit *viridescens* var. *germanicus* Reitter.

---

*) Eine kleine Partie theils früher unbestimmt gelassener, theils erst in letzterer Zeit gesammelter Explr. dieser Gattung, welche ich dem Monographen Edm. Reitter in Pascau zur Durchsicht mitgetheilt, benütze ich nachstehend um so vollständiger, als selbe einerseits mehrere neue Bürger unserer Fauna zubringt, andererseits die Verbreitung auch der häufigeren Arten durch Tirol noch sehr stiefmütterlich nachgewiesen ist.

* *M. Försteri* Reitter. Aus Passeier (Meister).

* *M. coracinus* Sturm. In Sellrain von Della Torre erbeutet. Passeier.

* *M. Czwalinai* Reitter. Wahrscheinlich in Schwaz erbeutet.

M. subrugosus Gyll. Stadlhof, am 19. Mai.

M. symphiti Heer. Bei Sigmundskron.

* *M. difficilis* Heer. St. Leonhard in Passeier.

* *M. blandulus* Reitter. Südtirol (Reitter, I. Nachtr. z. Revis. d. europ. *Meligethes*. Berl. Ent. Ztschft. 1872. S. 130).

M. morosus Er. In Passeier und um Tramin.

(*) *M. brunnicornis* Sturm. Bozen im April.

M. viduatus Sturm. In Passeier (Meister); Eggenthal, Stadl, 19. Mai.

M. assimilis Sturm. In Passeier und den Etschauen, z. B. bei Neumarkt, 2. Mai.

* *M. parallelus* Reitter. Tirol. (Reitter. II. Nachtr. Berl. Ent. Ztschft. 1872. S. 267.).

M. umbrosus Sturm. Um den Kalterer See.

M. maurus Sturm. Telfs, Schwaz, Ulten, Bozen und Sigmundskron im Juni; Kalditsch im Mai.

* *M. murinus* Er. Vom Passeierthale.

* *M. brachialis* Er. (??) Ulten.

* *M. rotundicollis* Brisout. Tirol (Reitter l. c. S. 268).

M. egenus Er. Bozen, im Juni.

* *M. obscurus* Er. In Passeier, St. Oswald bei Bozen.

* *M. erythropus* Gyll. Innsbruck, im Juli (D. T.); Schwaz, Passeier.

* *M. bidentatus* Bris. Passeier, Kaltern, 8. Juni.

M. exilis Sturm. Passeier.

M. brevis Sturm. Bei Schwaz (?), Bozen, im Haslach, Ende Juni.

* *M. bidens* Bris. Schwaz (?), Passeier.

Cychramus quadripunctatus Herbst. Bei Castello in Fleims, Ende April (Gbz.), am Schwarzsee bei Kitzbüchl, ein einzelnes Ex. mit zahlreichen von *C. fungicola* in einem Blätterschwamme, Aug. (D. T.).

Ips quadripustulatus F. Am Sonnenburger Hügel bei Innsbruck, Abends im Flug, Jun. (D. T.).

Rhizophagus nitidulus F. St. Leonhard in Passeier (Leithner i. litt).

Nemosoma elongatum L. Im Cadinothale (Gbz.).

* *Pediacus dermestoides* F. Im Sellathale mehrmals im Flug gefangen (Gbz.).

Antherophagus pallens Ol. Auf dem Mt. Stelvio (Epp.) und bei Bozen, Mitte Mai.

* *Cryptophagus crenulatus* Er. mit *C. affinis* St. Trafoi, an der Wand eines Abortes (Epp.).

Paramecosoma abietis Payk. Bei Brixen auf *Pinus sylvestris* (D. T.).

P. serratum Gyll. Am Wormserjoch (Epp.).

* *Atomaria contaminata* Er. Franzenshöhe, unter faulenden Aconit-Stengeln, u. unweit der Trafoier Strasse unter einem Steine (Epp.).

Epistemus globulus Payk. Fleims, im Frühjahr an Baumwurzeln (Gbz.).

Lathridius incisus Mannerh. Im Sellrainthale gestreift, Aug. (D. T.).

Dermestes Frischi Kugel. Breitenbach bei Rattenberg, zahlreich, Apr. (D. T.).

D. murinus L. Vomp im Unterinnthale (Eichhoff).

(*) *D. atomarius* Er. In Nordtirol (D. T. ex. i. museo zool. Univers.).

Megatoma undata L. Im Venthale am Brenner.

Syncalypta setigera Ill. Im Hintergrunde des Sextenthales („Fischelein") auf einem Dolomitblocke ansitzend. Das Ex. hatte die Schuppen, nicht aber die Borsten verloren.

Curimus petraeus Gredler. Im Val Sella (Gbz.).

Byrrhus ornatus Panz. Bei Vils (Lob); im Ven- u. Sarnthale.

* *B. picipes* Duftschm. Von Bar. Hausmann bei Klobenstein am Ritten gesammelt.

Parnus auriculatus Ill. In Obernberg am Brenner, mit *Cryptohypnus riparius.*

* *Elmis Germari* Er. Von Stud. Lob bei Vils aufgefunden.

Ceruchus tenebrioides F. Am Eingang ins Thal Defferegggen (Stud. Biasioli).

Sisyphus Schaefferi L. Cavalese, unterhalb der Pfarrkirche (Gbz.) bei Hocheppan im Mai auf Wegen und im Kothe sehr zahlreich.

Copris lunaris L. Am Tartscher Bühl bei Mals (Lechner).

Onthophagus austriacus Panz. Um Innsbruck Anfangs August häufig auf dem Plateau des Mittelgebirges bei der Hungerburg (Harold).

O. lemur. Bei Innsbruck, Weg zur Höttinger Alpe (Harold).

* *Aphodius subterraneus* L. Befindet sich in 2 Roveredaner Explr.

in Hausmann's Sammlung u. erbeutete Stud. Derold mehrmals denselben bei Auer im Etschthale, in Dünger.

A. scybalarius u. *foetens* F. um Innsbruck nicht selten (D. T.).

* *A. piceus* Gyll. Auf der Franzenshöhe mit *A. alpinus, discus* u. *obscurus* im Kuhdünger nicht selten (Epp.).

A. varians Duft. Um Brunneck u. im Thale Antholz, sowie bei Arco im Mai häufig; hier auch *Aph. quadrimaculatus* L.

A. tessulatus Payk. Montan, im ersten Frühjahre.

A. scrofa F. Auch im westlichen Südtirol — wahrscheinlich bei Glurns od. in Passeier — von Först. Lechner gesammelt.

A. sanguinolentus Panz. Gandegg im Ueberetsch, 12. Mai.

A. merdarius F. Um Innsbruck im April häufig (D. T.), auch im Juli u. August (Harold), in Judikarien u. Loppiothale.

* *A. punctatosulcatus* Sturm. Um Innsbruck an verschiedenen Punkten und oft in grosser Anzahl getroffen, besonders im Frühlinge (D.T.).

A. depressus Kugel. Bei Judenstein, Aug. (D. T.); mit *A. pusillus* und *sticticus* an der Mendel bei Hocheppan im Mai.

Psammobius sulcicollis Ill. Innsbruck, am Wege nach Ambras, Ende Jul. Abends (Harold).

Ps. vulneratus Sturm. Um Innsbruck selten, unter Steinen bei Hötting, Anfangs August (Harold).

Odontaeus armiger Scop. (*mobilicornis* F.). Bei Völlan (Stud. Kunisch) u. Cavalese (Gbz.); bei Wilten, Aug. u. Natters, 30. April (D. T.).

Geotrupes. Dalla Torre, der dieser Gattung besondere Aufmerksamkeit zuwandte, stellt (nach Thomson's Unterscheidung) die Häufigkeit der Arten für die Umgebung von Innsbruck u. wohl auch des Unterinnthals überhaupt auf folgende Zahlenverhältnisse: *G. stercorarius* L. = 1, *mesoleios* Thoms. = 2, *vernalis* L. mit var. *alpinus* Hopp. = 8, *sylvaticus* Pz. = 10, *mutator* Mrsh. = 16 (D. T. i. lit.).*)

Trox hispidus Pontopp. Im Juni bei Brixen (D. T.).

Tr. perlatus Goeze. Von Dieck in Südtirol (?) aufgefunden.

Anomala aurata F. fand sich 1872 in Föhrenwaldungen gegen Oberbozen bis zu 3000′ s. m. in wahrhaft schwärmender Menge auf

---

*) Das Zahlenverhältniss von *stercorarius* zu *mesoleios* bedarf insofern nochmaliger Revision, als hier eine 3te, zwischen beiden die Mitte haltende Art noch in Frage kommt. Anm. d. Red.

Föhren, die wohl eigentlicher als die Lärchbäume (vgl. Käf. v. Tir.) ihren Aufenthalt bilden.

Oxythyrea stictica L. Im Villnösser Thale auf Viburnum, Juni (D. T.).

Gnorimus nobilis L. Ein Individuum mit lebhaft cyanblauen Flügeldecken sammelte Stud. Weis bei Platzers, ca. 4000′ s. m. — Ob eine solche Farbenvarietät auch schon beobachtet worden?

Poecilonota conspersa Gyll. Pavigl in Ulten (Kunisch).

P. rutilans F. In der Kranebitter Klamm, bei Götzens und Rinn im Innthale, auf Holzstämmen (D. T.).

P. festiva L. In einem Ex. bei Natters, 9. Aug. (D. T.).

Melanophila cyanea F. Auf dem Allerheiligenhof bei Innsbruck, 2 Stk. auf frischem Holz, im Aug. (Harold); Altrei (Gbz.).

Anthaxia salicis F. Bei Meran (Eichhoff i. lit.).

Acmaeodera sexpustulata Lap. u. *taeniata* F. Bei Völlan (Weis).

Chrysobothrys chrysostigma L. Im Fassathale (Gbz.).

Ch. Solieri Lap. Bei St. Pauls im Ueberetsch.

Coraebus graminis Panz. St. Pauls, bei Freudenstein im Mai (Gdlr.); Eyrs, auf *Artemisia Absinthium* (Epp.).

Agrilus biguttatus F. Bei Natters und Götzens im Gehölz, Juni (D. T.).

* *A. subauratus* Gebl. In der Terfenser Aue auf einer Weide (Eichhoff in lit.).

A. viridis L. Mariastein, auf Rubus (D. T.).

A. coeruleus Rossi. Vils (Lob); Trafoi (Epp.).

A. pseudocyaneus Kiesenw. Völlan (Weis).

A. integerrimus Ratzeb. Bei Vomp (Eichhoff).

* *Throscus carinifrons* Bonv. Eyrs, von Gesträuch abgeklopft (Epp. i. ex.).

Eucnemis capucina Ahr. Im Val Sella (Gbz.). Wie folgender erst von Gistel für Tirol verbürgt.

Xylobius alni F. Im Bannwald bei Truden hinter morscher Fichtenrinde, Juli (Gbz.).

Adelocera carbonaria Schrank. Bei Lana an einem morschen Kastanienbaume (Kunisch).

A. fasciata L. Um Breitenbach und Mariastein, auf Holz (D. T.).

* *Elater nigerrimus* Lac. Am Wormserjoch, 1 Stück (Epp.).

E. nigrinus Herbst. Cavalese (Gbz.).

Cryptohypnus riparius F. Im Thale Obernberg.

C. dermestoides Herbst. Venthal am Brenner, Juli.

C. minutissimus Germ. Birkenberg bei Telfs auf unbebauten Aeckern im Juli häufig.

Cardiophorus *) *ebeninus* Germ. Altrei, auf Haseln (Gbz.).

Athous undulatus Degeer. Bei Mauls von Prof. Pichler gefunden.

A. circumscriptus Cand. (*melanoderes* Kiesenw.). Um Völlan (Kunisch).

* *A. Dejeani* Cast. soll nach Zeni in Welschtirol vorkommen.

Corymbites sulphuripennis Germ. Am Wormserjoch (Epp.). An der Gant in Eppan auf *Berberis* am 12. Mai wiederholt gesammelt. Ein Vorkommen, das in so warmer Gegend wohl nur durch die Nähe der s. g. Eislöcher zu erklären. Die

var. *Zenii* Rosenh. am Felsen der Ruine Runkelstein bei Bozen, 1. Mai (Stud. Putzer).

* *C. chrysocomus* Germ. will Sella als Bürger des Fassathales wissen.

C. melancholicus u. *impressus* F. Auf der Franzenshöhe unter Steinen (Epp.); *cinctus* Panz. bei Völlan (Kunisch).

Ludius ferrugineus L. Passeier (Dr. Settari) zwischen Lana und Völlan auf Weiden (Kunisch); Trient (Bert.).

Agriotes sputator L. Am Kalser Thörl, gelb (Biasioli) und um Welsberg mit *A. ustulatus* auf Dolden; — *A. aterrimus* L. Cavalese (Gbz.).

A. picipennis Bach. Am Wormserjoch, 6000′ hoch (Epp.)

A. gallicus Lap. Telfs, im Juli, sehr selten, und bei Neunhäuser im Pusterthale.

A. Laichartingi Gredl. Im Tierserthale Ende Juni in 1 Ex. erbeutet.

Helodes minuta L. Trafoi, auf Wiesen (Epp.)

---

*) Von *Cardiophorus discicollis* Herbst brachte Prof. Heller eine grössere Parthie Männchen aus Dalmatien mit, die er wenigst in Gesellschaft der Weibchen getroffen, welche aber ungeachtet der völligen Uebereinstimmung beider Geschlechter in der Färbung der Beine sämmtlich ein ganz schwarzes Halsschild haben. Da nun diese Art auch in Tirol einheimisch, die analytischen Tabellen wie die Diagnose die ♂♂ nimmer erkennen lassen würden, überhaupt gar nicht gekannt zu sein scheinen, so sei hiemit darauf aufmerksam gemacht.

Eubria palustris Germ. In Waldungen bei Pfaffenhofen u. östlich von Untermieming.

Dictyoptera sanguinea L. Vils (Lob); Sexten, auf Bergwiesen. An ersterem Orte auch *Eros affinis* Payk.

Cantharis alpina Payk. Bei Vils, Lermoos und Ehrwald, Seefeld, Steinach, in den Thälern Obernberg und Ven.

C. violacea Payk. u. *pellucida* F. bei Seefeld (Heller).

C. assimilis Payk. An den Angerfeldern bei Brixen (D. T.); bei Innichen und im Eggenthale, hier schon am 20. Apr.

C. discoidea Ahr. Vils; Pfaffenhofen, in Wäldern, Juli; Brixen; Wangen, 5. Juni auf Föhren in einem Spinngewebe; hier auch *albomarginata, nigricans, rufescens, dispar* u. a gemeine Arten; *pilosa* Payk. bei Vils u. Innichen.

C. prolixa Märk., *abdominalis, tristis, rufescens* etc. am Wormserjoch (Epp.).

Rhagonycha Meisteri Gredl. und *nigripes* selten am Wormserjoch (Epp.).

Rh. atra L. Trafoi auf Wiesenblumen (Epp.); Innichen.

Rh. elongata Fall. (*paludosa* Redt.). Bei Trafoi, selten (Epp.).

Malthinus punctatus Fourcr. Bei Telfs auf Waldwiesen nicht selten; Glaning bei Bozen mit *fasciatus* auf Kastanien.

* *Malthodes sanguinolentus* Fall. Brixen (D. T.).

* *M. spretus* Kiesenw.*), *flavoguttatus* Kiesenw. u. *misellus* Kiesenw., ebenso:

* *M. hexacanthus* Kiesenw. und *cyphonurus* Kiesenw. (am häufigsten) auf der Franzenshöhe von niedern Pflanzen gekötschert. (Epp.).

M. brachypterus Kiesenw. mit *M. misellus* u. a. um Innichen gesammelt.

Malachius viridis F. Wangen, im Grase, auf Sonnenröschen und Eichen mit *genicculatus* häufig, 5. Juni.

Axinotarsus pulicarius F. Bei Brixen im Juni (D. T.).

Anthocomus fasciatus L. Vils (Lob); Arco, 2. Mai.

* *Attalus lateralis* Er. Eppan, 12. Mai im Flug. Aus Trient ebenfalls von Bertolini mitgetheilt.

---

* Wir müssen die verantwortliche Richtigkeit der Bestimmung dem Hrn. Sammler überlassen; uns will diese Art nach den mitgetheilten Explr. nicht völlig auf Kiesenwetter's Abbildung zu stimmen scheinen.

A. analis Panz. Telfs, in Gärten, Juli; — an der „Katzenleiter" im Ueberetsch, Mitte Mai.

A. cardiacae L. Auf der Franzenshöhe, sehr selten (Epp.)

Ebaeus flavicornis Schrank. Innichen, auf *Sorbus aucuparia* Anfangs Juli häufig.

E. appendiculatus Er. Telfs, im sog. Buch auf Waldwiesen, sowie in Gärten, Ende Juli.

Charopus flavipes Payk. Innichen in Gärten, selten, Juli.

Troglops albicans L. Bei Götzens (Harold); Vils und Telfs, in Gärten Abends fliegend.

* *Colotes maculatus* Casteln., *trinotatus* Er. Aus Welschtirol mitgetheilt von Dr. Bertolini.

Dolichosoma lineare Rossi. Bei Meran (Prof. Heller).

Haplocnemus alpestris Kiesenw. Franzenshöhe, sehr selten auf der Passhöhe unter Steinen (Epp.), — *aestivus* Kiesenw. bei Tiers, im Juni.

Byturus fumatus u. *tomentosus* F. Bei Vils (Lob); St. Pauls auf *Leontodon*, 12. Mai.

Tillus elongatus L. In Nordtirol: beim Schlosse Völlenberg, bei Matrei u. Kufstein im Sommer (D. T.); Cavalese auf blühenden Aepfelbäumen (Gbz.).

Tarsostenus univittatus Rossi. Aus Piné mitgetheilt von Bertolini.

Corynetes coeruleus Degeer. Telfs im Juli an *Ribes rubrum* nicht ganz selten.

* *Ptinus bidens* Ol. (*raptor* Sturm) Bozen, am erzherzoglichen Garten unter Laub in den ersten Märztagen (Gdlr.); auf der Franzenshöhe, an der Wand des Vorplatzes am Gasthause (Epp.).

Gibbium scotias F. Auf Dielen der Leitneralpe bei Kufstein, Aug. (D. T.).

(*) *Xyletinus ater* Panz. Tiers, Ende Juni, Bozen im Frühjahre.

Dinoderus substriatus Payk. Gomagoi an der Stilfserjochstrasse, auf geschichtetem Holze (Epp.).

* *Cis bidentatus* Ol. Von Dalla Torre gesammelt am Wildbüchl bei Kufstein. Ebenfalls von Dr. Eppelsheim an der Stilfserjochstrasse in einem weissen Schwamme eines rothfaulen Tannenstrunkes, 6500'; häufig.

Blaps mortisaga L. Brixen unter einem Steine, mehrere Ex. (D. T.).

Platydema violaceum F. Bei Seis in morschem Eschenholz (Lechner).

Hypophloeus castaneus F. Sporadisch auch in Nordtirol: bei Hötting und Marjastein, Juni, Aug. (D. T.).

* *Uloma Perroudi* Muls. Bei Welschnoven (Putzer); in Passeier und am Cislon bei Neumarkt. Für Deutschlands Fauna wohl neu!?

Menephilus curvipes F. Söll nächst Kufstein, unter den Schindeln einer Kapelle, Aug. (D. T.); Cavalese (Gbz.).

Cistela fusca Ill. Im Tierser Thale, Ende Juni.

C. semiflava Küst. Häufig auf Wiesengesträuch bei Trafoi (Epp.).

Omophlus longicornis Bertolini. Brixen (D. T.); im Distrikte der deutschen Gemeinden am obern Nonsberge wiederholt gesammelt.

* *O. rugosicollis* Brullé (*rugicollis* Küst.). Um Innsbruck (Heller) und Brixen (D. T.); auch um Bozen, z. B. am Calvarienberge im April, u. anderwärts gesammelt.

O. Amerinae Curt. Bei Brixen (D. T.). Glaning u. Vöran.

Hallomenus fuscus Gyll. mit *humeralis* Pz. in Baumschwämmen beim Bade Innichen, Juli.

Melandria caraboides L. Bei Platzers am Laugen.

Anthicus Schmidti Rosenh. Trient. (Bert.).

A. antherinus L. Brixen im Juli (D. T.); Sigmundskron.

A. quadriguttatus Rossi. Auer, in dürrem Kothe (Derold).

Pyrochroa satrapa Schrank (*rubens* F.). Kufstein, in der Nähe der Otto-Kapelle (D. T.).

Mordella bipunctata Germ. Rasen im Pusterthale, mit *M. fasciata* auf Umbelliferen nicht selten.

M. bisignata Redt. Berg Isel bei Innsbruck, August (Harold).

Mordellistena abdominalis F. Bei Vils (Lob).

M. pusilla Redt. mit *pumila* und einer dritten mir noch unbekannten Art häufig im Moritzinger Wäldchen unweit Bozen, Anfangs August. — Erstere auch bei Cavalese (Gbz.).

* *M. troglodytes* Mannerh., *liliputana* Muls. (nach einer Bestimmung L. Miller's) bei Brixen (D. T.).

Meloë hiemalis var. *laevis* Gredl. Bei Völlan (Stud. Golser).

M. rugosa Marsh. An Abhängen bei Mühlau nächst Innsbruck (Biasioli).

M. brevicollis Panz. Am Matreier Schlossberg (D. T.); Cadine im oberen Sarkathale, 3. Mai.

* *Mylabris decempunctata* F. Neues Vorkommen für Tirol und Deutschland, — zuerst von Dr. Settari an der kahlen Berglehne bei

Mals im Vinschgau, später von Dr. Eppelsheim bei Eyrs, oberhalb der Kirche auf *Picris hieracioides*, am 18. August gefunden.

Lytta vesicatoria L. Innsbruck, besonders bei Arzl; zwischen Mühlthal u. Matrei auf *Sambucus ebulus* und *Viburnum Lantana*; Brixen, auf *Ligustrum* (D. T.).

Calopus serraticornis L. An einer Feldkapelle bei Götzens (D. T.); am Wormserjoch unter einer am Boden liegenden Baumrinde (Epp.).

Otiorrhynchus bisulcatus var. *Istriensis* Germ. Im Sellathale auf Gesträuch (Gbz.).

O. planatus F. Bei Smarano auf dem Nonsberge.

O. fortis Rosenh. Mt. Roën, am Südwestabhange gegen Val verde („verdesch") in Rünsten unter Steinen nicht selten. Daselbst auch *pupillatus* Gyll.

O. foraminosus Boh. Ober dem Wildbad Innichen, gross und unter Steinen häufig, Juli.

O. globulus Gredl. Auf dem Helm bei Innichen, etwa 50 Schritte südöstlich von der Spitze und Steinpyramide, in einer runstartigen kleinen Mulde, unter Steinen, mit *O. subdentatus* u. *varius* zusammen, in 13 Exempl. erbeutet. Es ist das der 2te bisher bekannt gewordene Standort*).

O. subquadratus Rosenh. Am Rodlerberg in Villnöss (Biasioli); über dem Bad Innichen; am Mt. Roën, vom Südwestabhange bis fast zu dessen Höhe, unter Steinen.

O. squamosus Mill. Bei Vils (Lob); Mariastein u. Hohe Salve, auf Farren (D. T.); im Obernberg (Gdlr.) u. Cadinothale (Gbz.).

O. *sulcatus* F. Val Sella (Gbz.).

O. prolixus Rosenh. Tiers, Ende Juni, sehr selten; bei Seis, todt unter einem Stein.

O. helvetius Boh. Auf dem Tannberg (Dr. Funk). Trat heuer in den Weinbergen von Ueberetsch verheerend auf, so dass er sich als „Pelzbetüle" unter dem Volk einen Namen gemacht. Er zehrte die jungen Blattknospen auf und wurde pfundweis eingesammelt.

O. montivagus Boh. Im Fischelein (Sextenthal) am Fuss der Einserspitze.

---

*) Nur aus dem Alpenmoos der Karpathen (4000') sandte mir unlängst Dr. Brancsick 2 Expl. mit lichtern Beinen (als „*hypocrita* Rosenh." — sic!) zu, die von unserer Art nicht wohl zu trennen sein dürften.

O. rugifrons Gyll. mit *Ot. subdentatus, pupillatus, chrysocomus* und *hypocrita* am Wormserjoch (Epp.).

O. pauxillus Rosenh. Innichen (Gdlr.); auf der Franzenshöhe einzeln unter Steinen (Epp.).

Dichotrachelus vulpinus Gredl. Am Rodlerberg in Villnöss, wie anderwärts im Abfällicht auf grossen abgestürzten Blöcken (Biasioli).

Platytarsus echinatus Bonsd. (*hirsutulus* F.) Telfs, im Franziskanerklostergarten am Fuss der Obstbäume im Juli mehrfach getroffen.

* *Trachyphloeus squamulatus* Oliv. Innichen in Gärten; gleichfalls in Auen des Sextenthales.

Phyllobius maculicornis Germ., *calcaratus, pomonae* etc. um Innsbruck (D. T.).

Ph. betulae F. Brixen u. Trient, Mai. (D. T.).

Ph. viridicollis F. Innichen in Gärten, besonders gerne auf *Fragaria*-Blättern im Juli.

Tropiphorus globulus Herbst. Cavalese (Gbz.).

Sciaphilus micans F. Igels bei Innsbruck (D. T.).

Sitones humeralis Steph. St. Pauls, im Hochsommer.

Polydrosus cervinus var. *pilosus* Gredl. Im Innerfeld bei Sexten.

Chlorophanus viridis L. Um Kufstein — gegen die Ottokapelle ziemlich häufig; auch in Thiersee (D. T.).

* *Liosomus cribrum* Gyll. Von Gobanz in Südtirol (Fleims oder Judikarien) gesammelt.

Plinthus mucronatus Rosenh. Im Sellathale bei Borgo (Gbz.).

Trachodes hispidus L. In grosser Anzahl von Dr. Settari am Timbl gesammelt.

Hypera comata Boh. Bei Vils (Lob); *fasciculata* Herbst bei Trafoi (Epp.).

* *H. rumicis* L. Von Bertolini aus Welschtirol mitgetheilt.

* *H. postica* Gyll. Ebenfalls von Bertolini erhalten.

Cleonus alternans Oliv. Im Sarkathale allenthalben, Mai.

Cl. albidus F. Um Welschnoven (Stud. Putzer) und Brixen (D. T.).

Lixus paraplecticus L. Bei Rum unweit Hall, am Wege, Juli (D. T.).

Mecinus janthinus Germ. Bei Cavalese (Gbz.).

Balaninus villosus Herbst. Im Haslach bei Bozen, äusserst selten im Frühjahre. Wahrscheinlich auch bei Innsbruck.

B. cerasorum Herbst. Kitzbüchl, im September (D. T.).

Anthonomus varians Payk. Bei Innsbruck (D. T.) u. Altrei (Gbz.).

* *Bradybatus Creutzeri* Germ. Von Bertolini aus Welschtirol mitgetheilt.

Orchestes jota F. und *O. lonicerae* Herbst. Bei Vils (Lob); letzterer auch im untern Nonsberge in Waldungen.

Tychius picirostris F. Zwischen Telfs und Untermieming auf Waldwiesen.

Sibynia cana Herbst. Cavalese auf *Artemisia* (Gbz.).

S. viscariae L. Telfs, auf Waldwiesen (Gdlr.) u. Cavalese (Gbz.).

Cionus verbasci F. Vils (Lob).

Acalles Camelus F. Bei Predazzo im Fleimsthale (Gbz.).

A. hypocrita Boh. Um Völlan (Golser).

Coeliodes guttula F. Am Loppiosee, 2. Mai.

C. geranii Payk. und *exiguus* Oliv. bei Cavalese (Gbz.).

Ceuthorrhynchus echii F. Trafoi (Epp.); mit *campestris* Gyll., *horridus* F., *asperifoliarum* etc. bei Cavalese (Gbz.).

* *C. terminatus* Herbst. Im mittlern Etschthale, an Wassern.

* *C. nigrirostris* Sch. Bozen, im April.

Rhinoncus topiarius Germ. Cavalese (Gbz.).

(*) *Phlocophagus spadix* Herbst (nach Bestimmung L. Miller's) aus Nordtirol — vermuthlich der Umgebung Innsbruck's (D. T. m. vergl. Käf. v. Tir. S. 367).

* *Rhyncolus reflexus* Oliv. befand sich unter dem Passeierer Materiale aus dem Nachlasse Dr. Meister's.

Magdalinus violaceus L. Auf *Betula* zu Hunderten bei Natters, auf *Persica* bei Brixen (D. T.); Seefeld, ebenfalls auf Birken in verheerender Menge (Gdlr.); Cavalese (Gbz.).

Apion ochropus Germ. Sehr häufig in Wäldern bei Pfaffenhofen; lebt auf *Viburnum Lantana*.

A. atomarium Kirby. Kitzbüchl, nicht selten. Ein Ex. mit blos rudimentärem Rüssel *(monstrum)*.

* *A. genistae* Kirby. Einigemale von *Cytisus radiatus* am Südwestabhange des Mt. Roën und bei Smarano gestreift; Anfangs September.

A. aeneum F., *haematodes, viciae* u. *livescerum* im Fleimsthale (Gbz.).

A. radiolus Kirby mit *aeneum* gemeinschaftlich auf *Althaea rosea* in schädlicher Menge bei Brixen, Anfangs August.

* *A. elegantulum* Germ. Bei Innsbruck u. Kitzbüchl gestreift (D. T.).

A. seniculus Kirby, *fagi, onopordi, miniatum, sanguineum, rufirostre, assimile* u. a. in der Umgebung von Innsbruck (D. T.).

A. Spencei Kirby. Bei Telfs; Strass u. Kitzbüchl im Unterinnthale; um Ravenstein bei Bozen.

* *A. marchicum* Herbst. Bei Innsbruck (D. T.) und Strass.

A. humile Germ. Um Kitzbüchl (D. T.).

Hylesinus crenatus F. Am Brenner, im Juli.

Xylocleptes bispinus Duftschm. Bei Arco, im Mai.

* *Dryocetes (Anisandrus) dactyliperda* F. In beiden Geschlechtern aus Steinkernen von Oliven gezogen, die aus dem Sarkathale stammten.

Xyloterus lineatus Er. Vils, häufig (Lob).

Rhynchites parellinus Gyll. Cavalese, auf *Thalictrum* (Gbz.).

Rh. germanicus Herbst. Auf dem Wege von Meran nach Schönna, am 1. Mai an Gräsern der Feldränder nicht selten.

Rh. sericeus Herbst. Wangen, auf Eichenblättern mehrmals gefangen, 5. Juni.

Anthribus albinus L. Platzers, auf Disteln (Kunisch).

Brachytarsus varius F. Aus Fichtenzweigen von Meran gezogen (Heller).

Urodon rufipes F. Telfs, am Birkenberg auf *Reseda* im Juli zahlreich.

Bruchus dispergatus Gyll., *luteicornis, lentis, imbricornis, affinis* und *ater* sämmtliche von Gobanz bei Cavalese gesammelt.

Tragosoma depsarium L. Dies seltene Thier ward nunmehr auch bei Trafoi in einem Holzstamme, Mitte Juli (Rogenhofer), sowie im Val Cadino (Gbz.) aufgefunden.

Cerambyx velutinus Brull. Oberhalb Lana gegen Völlan auf Weiden, viermal (Kunisch).

Rosalia alpina L. In Brandenberg und um Breitenbach (D. T.); bei Völlan, 27. Juli, und Pavigl (Weis).

Callidium dilatatum Payk. Am Scharfreuter an der bayerischen Grenze (Gremblich).

C. abdominale Bon. Völlan (Weis); — *coriaceum* Payk. Seit bei Bozen.

C. undatum Payk., *violaceum* u. *variable* bei Innsbruck (D. T.).

* *Criocephalus ferus* Kraatz (*epibata* Schiödt.). Bei Kalditsch,

Abends im Flug (früher mit *C. rusticus* confundirt und als letzterer von diesem Standorte in den „Käf. v. Tirol" aufgeführt).

Hesperophanes cinereus Vill. (*nebulosus* Ol.). Riva (Dr. Modl).

Clytus trifasciatus F. Lana u. Völlan, 16. Juli auf Wiesenblumen (Weis); Runkelstein, auf *Achillea millefolium*.

Obrium brunneum F. Vils, gemein (Lob); Vomp (Eichhoff); Val Cadino, auf *Spiraea* (Gbz.).

Acanthoderes varius F. In Ulten und bei Truden.

Exocentrus lusitanus L. Hungerburg bei Innsbruck, Anfangs August (Harold).

Agapanthia angusticollis Gyll. Bei Vils, nur einmal (Lob).

Saperda scalaris L. Kirchberg im Brixenthale auf *Heracleum* im August; Achenthal auf *Centaurea Scabiosa*, Sept.; Matrei (D. T.).

Stenostola ferrea Schrank (*nigripes* F.). Um Cavalese (Gbz.).

Oberea pupillata Gyll. Bei Predazzo u. Paneveggio, auf *Xylosteum* (Gbz.).

* *Phytoecia nigricornis* F. Cavalese, in den Blüthen von *Echium vulgare* (Gbz.).

Rhamnusium bicolor Schrank (*salicis* F.). Innsbruck: am Husslhof und in den Innauen beim Ziegelstadel, Juni, Juli (D. T.).

Pachyta interrogationis L. Im Thale Ven am Brenner Anfangs Juli auf Geranien und Ranunculaceen der Bergwiesen häufig u. stets fast ganz schwarz (Gdlr.); mit *Lamed* und *4-maculata* bei Trafoi (Epp.).

P. clathrata ** var. *nigrescens* Gredler. Eine durch ganz schwarze Beine u. Fühler so auffallende Farbenvarietät, dass sie einer nominellen Distinktion wohl werth erscheint. Bei Völlan im Sommer von Stud. Golser erbeutet. Die Art bei Vils (Lob).

P. morio F. Unter der Rothwand an der Rosengartenkette (Putzer); Platzers, auf Umbelliferen, sehr klein (Stud. Golser).

Strangalia aurulenta F. Völlan, mit *quadrifasciata* auf Dolden und Kastanien, auch von Birken geschüttelt, Mitte Juli (Golser u. A.). Im Gegensatze zur Beschreibung, wie sie Redtenbacher gibt, besitzen die ♂♂ sämmtlicher Tiroler Explr. gleichfalls röthlichgelbe Beine, mit Ausnahme der Schienen und Füsse der Hinterbeine, welche pechbraun sind.

St. pubescens F. Im Achenthale, Septbr. (D. T.).

Leptura virens L. Bei Trafoi auf Wiesenblumen, häufig (Epp.); auch im Val Cadino (Gbz.).

L. scutellata F. Bei Lana (Weis) und Völlan nicht selten auf gefällten Buchen mit *Rosalia*. Ein ♂ einer eben daselbst gesammelten

L. cincta F. ist bis auf eine gelbe Makel um das Schildchen ganz schwarz (Weis); häufig auch mit *sanguinolenta* und *maculicornis* von Trafoi bis Franzenshöhe (Epp.).

L. erythroptera Hagenb. (*rufipennis* Muls.) auf einer Distelblüthe bei Völlan im Hochsommer (Golser).

Anoplodera sexguttata, Grammoptera holosericea F. u. a. gleichfalls bei Völlan auf Wiesenblumen (Weis).

Donacia lemnae F. Bei Innsbruck vorgefunden (D. T.).

D. discolor Hoppe. Am Abhange des Haunold bei Innichen, ca. 5200′ s. m., in Waldtümpeln, zahlreich.

D. affinis Kunze. Telfs, auf den östlich gelegenen versumpften Wiesen im Juli nicht selten.

* *D. typhae* Brahm. Bozen, an der Etsch im Juni sehr selten.

Lema cyanella L. Götzens bei Innsbruck, 18. August (D. T.).

Crioceris brunnea F. Um Nago, 1. Mai.

Clytra (Lachnaea) vicina Lac., welche von Letzner bei Meran angeben wird, hat sich nach Einsichtnahme der bezüglichen Exemplare als *3-punctata* Lac. (*Suffriani* Kraatz) herausgestellt (Berl. Ent. Zeitschr. 1872. p. 209).

Cl. quadrisignata Maerk. neuerdings bei Sigmundskron und auf dem Gampen in Ulten gefunden.

Cl. affinis Ill. Seefeld, Juli.

* *Cl. (Coptocephala) rubicunda* Laichart. Seit der kritischen Abtrennung dieser Art (Berl. Ent. Zeitschr. 1872, p. 226) an Exemplaren von Telfs und Bozen erkannt (Gdlr.); bei Brunneck (Harold).

Chrysochus pretiosus F. Cavalese, stellenweise zahllos (Gbz.).

Cryptocephalus nitidus L. (*nitens* L. Syst. Nat. XII.). Bei Brixen und Meran (D. T.); am Maraunberg und bei St. Walburg in Ulten (Gdlr.); Prad, auf Weiden (Epp.).

Cr. nitudulus Gyll. Seefeld, auf Birken im Juli.

Cr. marginatus F. Unterinnthal (D. T.); Oberin am Ritten, 6. Juni.

Cr. rufipes Goeze (*gracilis* F.). Streifte ich bei Sigmundskron, 12. Juni, in einer Aue am rechten Etschufer, — und sammelte Stud. Golser bei Völlan „auf niedrigen gelben Blümchen“.

Cr. sexpustulatus Rossi lebt eigentlich, wie ich mich erst überzeugte, auf *Equisetum arvense*, z. B. am rechten Etschdamm bei Sigmundskron, Mitte Juni, zahlreich.

Pachybrachys hieroglyphicus Laich. Im Sextenthale (Gdlr.) und bei Brixen am Eisackufer auf Weiden (D. T.).

Timarcha tenebricosa F. Bei Grigno in Valsugana, auf Wegen (Gbz.).

* *T. Niceensis* Villa. Von Dr. Modl bei Riva gesammelt (fid. L. Miller).

T. metallica F. Am Windbüchl bei Kufstein, Sept. (D. T.). Die var *globosa* H. Schäff. bei Vils in Mehrzahl erbeutet (Lob).

Chrysomela varians F., *polita* L. und *lamina* F., diese sogar häufig bei Vils von Lob eingesammelt; *varians* auch bei Inzing und am Kerschbuchhof bei Innsbruck, Sept. (D. T.).

Chr. sanguinolenta L. Um Innsbruck (D. T.).

Chr. marginata L. Noch auf dem Gipfel des Mt. Stelvio, 8600′, und im Suldenthale (Epp.).

Chr. violacea Panz. Um Vils (Lob) und im Gnadenwald bei Hall, nicht selten.

* *Chr. (Oreina) speciosissima* Scop. mit den Varietäten: *fuscoaenea* Schumm. und *elongata* Suffr. auf der Jagdhausalpe in Defferegggen, seltener auf dem Helm bei Innichen (Gdlr.); auf dem Wormserjoche bis zur Passhöhe, mit *monticola* (Epp.).

Lina cuprea F. Bei Seefeld u. Zirl im Frühlinge (D. T.).

Gonioctena viminalis L. Weer bei Schwaz (D. T.); bei Steinach im Wippthale.

G. nivosa Suffr. In allen möglichen Varietäten unter Steinen und auf *Salix herbacea* und *Myrsinites* auf der Franzenshöhe von 7—9000′, öfters zugleich mit *Phaedon cochleariae* F. (Epp.).

G. pallida L. Bei Pfaffenhofen an Waldrändern im Juli.

Phaedon pyritosus Oliv. Im Cadinothale an Quellen häufig (Gbz.).

Luperus gularis Gredl. sammelte ich abermals in grösserer Anzahl*) um Tiers und im Tschaminthale, stets auf Föhren, Ende Juni;

---

*) Und kann ich nun an Interessenten diesen in den Sammlungen noch wenig vertretenen Käfer p. Dutzend zu 2 fl. ö. W. überlassen, sofern Käufer auch die Spesen übernehmen. In geringerer Anzahl wird er jedoch nur im Tauschwege abgegeben.

ebenso Mitte Juli um Seis und am Wege nach Oberbozen, nächst dem Spornbergerhofe.

Crepidodera rufipes L. Innsbruck (D. T.); im Innerfeldthale zwischen Innichen und Sexten, auf Bergwiesen häufig.

Cr. melanostoma Redt. Mit vorigem im Innerfeldthale, selten (Gdlr.); auf der Franzenshöhe bis zu 9000′, ebenfalls selten (Epp.).

Cr. rhaetica Kutsch. In Obernberg (Gdlr.); auf der Passhöhe am Stilfserjoch, 1 Stück (Epp.).

Cr. Modeeri L. An Waldrändern zwischen St. Michael u. Pufels in Gröden, August.

Phyllotreta vittula Redt. Bei Innsbruck (D. T.), Kitzbüchl und anderwärts.

* *Ph. undulata* Kutsch. Bei Götzens gestreift (D. T.) und Hall; in Passeier.

Podagrica fuscicornis L. In Tiers, Ende Juni, selten.

Plectroscelis semicoerulea E. H. Sigmundskron, an der Etsch vis-à-vis vom Wirthshause, 21. Mai häufig.

Pl. dentipes Hoffm. mit *Aphthona lutescens* u. *herbigrada*. *Psylliodes rufilabris* Hoffm. (*picipes* Redt.) bei Kitzbüchl häufig.

Hypnophila obesa Waltl. In Judikarien und bei Paneveggio im Travignolathale (Gbz.).

Thyamis (Longitarsus) apicalis Beck. Bei Reutte im Juli gemein; Kitzbüchl, mit *pusilla, parvula, tabida, lurida* u. a.

Th. melanocephala Gyll. Bei Innsbruck (D. T.).

* *Th. holsatica* L. Im Sextenthale, auf sumpfigen, berasten Stellen am Bache, Juli.

Th. laevis Duftschm. bei Innsbruck (D. T.).

* *Th. aeruginosa* Foudr. Bei Bad Ratzes (Gdlr.) und Eyrs im Vinschgau (Epp.).

Th. femoralis Marsh. mit *verbasci* auf Waldwiesen bei Telfs nicht selten.

* *Th. quadrisignata* Duftschm. Natters bei Innsbruck (D. T.).

* *Th. pellucida* Foudr. Natters (D. T.); Bozen, am Calvarienberg auf Dolden (Epp.); um den Kalterer See.

Hispa atra L. Um den „Uremer-“See bei Reutte, an Gräsern hängend, Ende Juli (Gdlr.). Von Dalla Torre bei Innsbruck (Mariahilf und Grillenbühel) zwischen magern Grasbüscheln im ersten Frühlinge ziemlich zahlreich gesammelt.

(*) *Cassida denticollis* (?) Suffr. Nach einer fraglich gelassenen Bestimmung Bertolini's im Fleimsthale (Gbz.).

C. rubiginosa Ill. Bei Zirl und Innsbruck, Sept. (D. T.); am Kurnigl in Ulten wohl 7000′ s. m. (Gdlr.) und auf der Franzenshöhe (Epp.) — da wie dort auf *Cirsium spinosissimum* und auf solchen Höhen mit einfärbig schmutzig-grünen Flügeldecken ohne rothe Basalmakel.

* *C. oblonga* Ill. Bei Brixen, im Juli (D. T.) und Bozen (Hausmann's Smmlg.).

C. nobilis L. Bei Innsbruck, woselbst ebenfalls *sanguinosa*, *sanguinolenta*, *nebulosa* u. *ferruginea*; — und auf einer Wiese unter Köstland bei Brixen gestreift (D. T.).

C. margaritacea Schall. In Judikarien (Gbz.).

C. equestris F. Bei Innsbruck und Kitzbüchl auf Nesseln, Kufstein auf *Cirsium* u. *Senecio*. August (D. T.).

Endomychus coccineus L. Im Brandenberg, Walchsee und bei Mariastein, in Alpach und im Aurach bei Kitzbüchl (D. T.).

Coccinella marginepunctata Schall. Unweit Tajo im Nonsberge, auf Weidetriften an Föhrenwaldrändern, Anfangs Septbr.

Halyzia decemguttata L. Diese Art, von der ich in den „Käf. v. Tir.“ bemerkte, dass sie seit Laicharting Niemanden mehr zu Gesichte kam, streifte ich bei Pfaffenhofen an einem Waldrande (von *Corylus?*) im Juli. Scheint ausschliesslich dem nördlichen Gebiete anzugehören.

Chilocorus renipustulatus Scriba. In der Rodleraue bei Bozen, Mai (Biasioli).

Epilachna impunctata L. Um Innsbruck auf Mays nicht selten (sic?) D. T. — Innichen, in Gärten an feuchten Mauern.

Scymnus nigrinus Kugel. Mit *discoideus* bei Pfaffenhofen auf Fichten.

Sc. pygmaeus Fourcr. Bei Innsbruck, Kitzbüchl (D. T.) u. Eppan.

Bozen, im Februar 1873.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleopterologische Hefte

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: II. Dritte Nachlese zu den Käfern von Tirol. 49-78